

## Stammfolge Nietzsche – Finke – Meißner (Meihsner) (1. Stamm, 2. Zweig der Georg-Koppehele-Familienstiftung)

*zusammengestellt von M. W.*

Im folgenden soll die Stammfolge der zur Koppehele-Stiftung gehörigen Familie Meißner (Jüterbog/Berlin) mitgeteilt werden. Neben „Meißner“ kommt auch die Schreibweise „Meihsner“ vor, was auf eine unkorrekten Auflösung des „ß“ in deutscher Kurrentschrift (= Ꝛ, fälschlicherweise aufgefaßt als „hs“) zurückzuführen sein dürfte. Es erfolgte nach Möglichkeit eine Ergänzung der Stammlinie bis in die Gegenwart, sofern bekannt. Aus Datenschutz-Gründen werden die Namen und Daten lebender Personen hier jedoch nicht abgedruckt;<sup>1</sup> diese können über den Verfasser erfragt werden, der aus Gründen des Schutzes seiner Privatsphäre ebenfalls anonym sowie nicht über Internet-Suchmaschinen auffindbar bleiben möchte und daher nur mit Initialen erscheint (Kontakt aber jederzeit gerne über den Betreiber der Homepage bzw. über die Stiftung möglich, auch bei Ergänzungs- und Verbesserungsvorschlägen für seine biographische Skizze zu K. W. Emmermacher).

Da die meisten der folgenden Informationen aus der Zeit vor 1945 stammen und teils unvollständig, teils vielleicht auch fehlerhaft sind, erfolgt die Veröffentlichung mit Bitte auf Ergänzung und Korrektur sowie in der Hoffnung, heute noch lebende Nachkommen der hier gelisteten Personen zu finden.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts scheint ein starker Familienzusammenhalt der kinderreichen und weitverzweigten (insbesondere Berliner) Meißners bestanden zu haben. Der Überlieferung nach fanden regelmäßige Familientreffen der Familie Meißner, wohl seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, statt, die ab den 1930er Jahren letztlich auch für andere Angehörige der Koppehele-Familie geöffnet wurden,<sup>2</sup> somit zu Treffen der Koppehele-Familie und zur Gründung des „Familienverbandes des Geschlechts des Koppehele“ führten. Aus dem Umstand, daß die Meißner-Familientreffen gleichsam Keimzelle des Familienverbandes waren, erklärt sich auch die personelle und organisatorische Präsenz von Mitgliedern der Familie Meißner im Verband. So war beispielsweise der unten genannte Hermann Wilhelm Walther Meißner (10. Kind von Nr. XI a) nach der Abberufung von Karl Walter Emmermacher Vorsitzender des Familienverbandes.

Derzeitiger Spitzenahn der Familie Meißner ist Johann Daniel Meißner, Küster in Bochow bei Groß Kreutz (Havel) (\* um 1700, † nach 15.06.1768 oo Bochow 02.11.1723 Catharina Willmanns). Eine Einheirat in die Koppehele-Familie erfolgte mit Johann August Wilhelm Meißner (1792-1852, s. unten unter X).

Aus privater Korrespondenz des genannten Walther Meißner aus den 1950er-Jahren geht hervor, daß er offenbar den Wittenberger Theologieprofessor Balthasar Meisner/Meißner als direkten Vorfahren identifiziert hatte (\* Dresden 03.02.1587 in; † Wittenberg 29.12.1626).<sup>3</sup> Ein Anschluß an die bekannten Bochower Meißners ist indes nicht ersichtlich. Ob Meißner hier wirklich die Filiation lückenhaft erweisen konnte oder ob es sich um einen voreiligen Schluß handelt, der lediglich auf Namensgleichheit beruht, ist unbekannt. Auch in dieser Angelegenheit sind Hinweise jederzeit sehr willkommen.

Unter den Personen der Stammliste finden sich Meißners, über die eigentlich mehr Informationen verfügbar sein müßten, ein Professor in London, mehrere Mediziner, Apotheker und ein Schriftsteller in New York. Internetrecherchen führten hier jedoch zu keinem Ergebnis. Immerhin gelang es herauszufinden, daß ein Meißner (Orgelbauer in Zörbig) testamentarisch dem Leipziger Musikinstrumentenmuseum eine Anzahl historischer Musikinstrumente hinterließ, die heute noch Teil der dortigen Sammlung des Grassi-Museums sind.

Die hier verwendete Numerierung stellt eine modifizierten Version der im Deutschen Geschlechterbuch üblichen dar.

### Quellen:

Die Informationen schöpfen aus folgenden Quellen: (1) dem 1934 von Karl Walter Emmermacher erstellten Stammbaum des Geschlechts Koppehele, der schwerpunktmäßig die Stämme Meißner und Emmermacher enthält. (2) „Stammlinie im Geschlecht der Koppehele nach den Stammrollen“, am 28.11.1935 von K. W. Emmermacher ausgefertigt für Hellmuth Freitel (Nr. XIV dieser Stammlinie) und (3) einer auf dieser Grundlage von Hellmuth Freitel (um 1935/36?) erstellten ergänzten Stammfolge Meißner. Verifiziert wurden diese Angaben anhand (4) den Stammakten 1. Stamm der Familienstiftung Georg Koppehele im Stadtarchiv Jüterbog (Zugangsnummer 3253). Hier ist die Stammreihe allerdings nur bis zu den Personen X, XIa und XIb verzeichnet (Fol. 21verso), so daß die Angaben von Emmermacher eine wichtige Ergänzung darstellen. (5) Diese Angaben

<sup>1</sup> Diese Personen wurden mit [\*\*] bezeichnet.

<sup>2</sup> Vgl. Bericht 1. Familientag Koppehele, S. 2.

<sup>3</sup> Vgl. Brief W. Meißner vom 07.07.1951 „an die Mitglieder des Vorstandes des Familienverbandes K o p p e h e l e“: „Ich selbst habe in der Forschung Meißner einen großen Fund gemacht, einen Vorfahren, der 1587 in Dresden geb. 3 mal Rektor der Universität Wittenberg gewesen ist und dessen Bild ich in der früheren Staatsbibliothek – jetzt Öffentliche Wissenschaftliche Bibliothek aufgefunden habe.“

wurden mit Dokumenten aus Familienbesitz sowie Kirchenbuchauszügen und teilweise auch in Kirchenbüchern selbst nachgeprüft und hieraus einige Informationen, insbesondere Lebensdaten der einzelnen Personen ergänzt. Hierbei zeigte sich, daß die Quelle (2) korrekt ist. Größtenteils korrekt in bezug auf die Meißner-Genealogie erscheint auch (1). Unstimmigkeiten fanden sich hier lediglich vereinzelt; auf diese wird in den Fußnoten hingewiesen. Die Abkürzung „EM“ (= Emmermacher) steht im folgenden für abweichende Angaben in (1). Die Informationen zu dem Paar v. Szczepanski/Meißner (XI a, Kind Nr. 9) wurden freundlicherweise von Ulrich Szepanski mitgeteilt und entstammen dem Szczepanski-Familienarchiv;<sup>4</sup> kurioserweise ist auch in diesem Archiv die Schreibung „Meihsner (Meißner)“ hinterlegt.

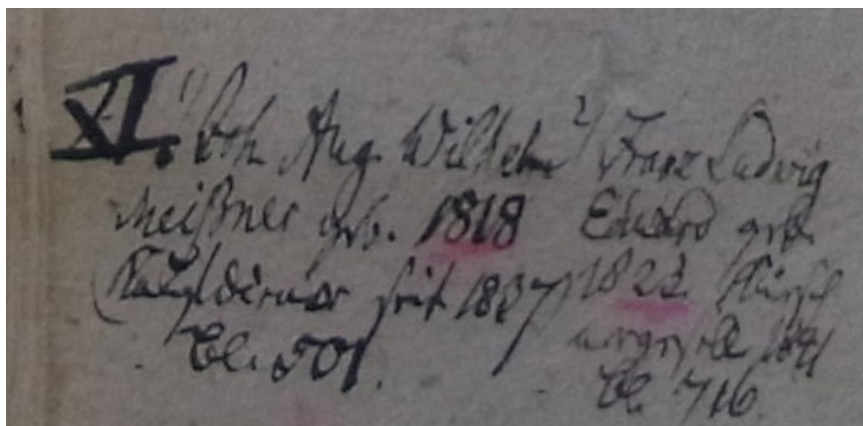
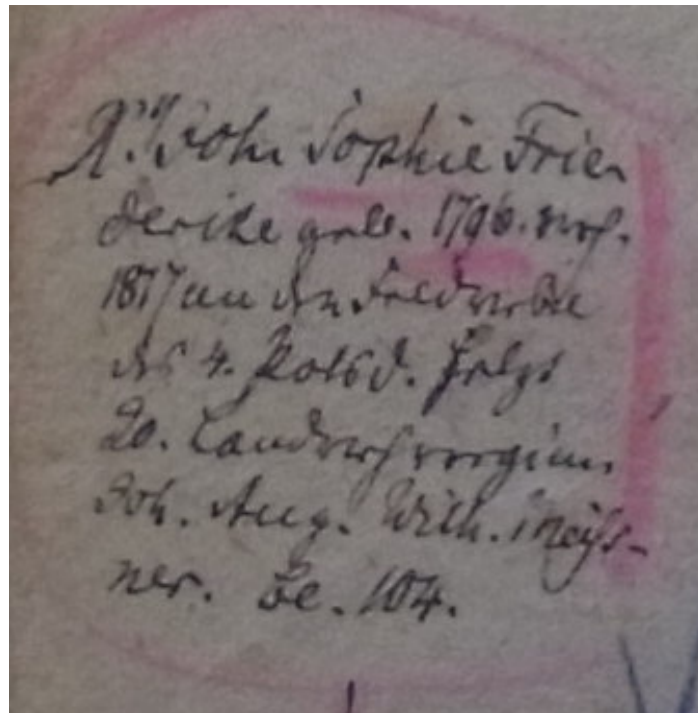


Abb.: Die einzigen in den Koppehele-Stammakten (1. Stamm, 2. Zweig) verzeichneten Meißners (X, XIa und XIb der untenstehenden Stammfolge)

<sup>4</sup> <http://www.genealogy.com/ftm/s/z/e/Ulrich-G-Szepanski/index.html>

- I Johann Koppehele, Richter und Bauer in Gräfendorf, \* (um 1490), † (1560)
- II Thomas Koppehele, Erbrichter und Bauer in Gräfendorf, \* (1530), † (1630)  
 Nach dem Attest des Jüterboger Land- und Stadtgerichts vom 31.05.1831 lebte Thomas Koppehele bis ca. 1630.  
 Thingstag<sup>5</sup> noch abgehalten 10.01.1616  
 noch 1629 als Besitzer des Bauernguts genannt
- III Margaretha Koppehele oo Augustin Jacob Schulze, Gerichtsschulze in Höfchen
- IV Adam Schulze, Kossät in Werder, \* Borgisdorf 1618, oo 1638
- V Martin Schulze, Lehnschulze in Markendorf, \* Werder/H. 01.09.1640, oo 1669  
 (Stip. 1664)
- VI Marie Schulze, \* 14.09.1667, oo Jacob am Ende, Lehnschulze in Markendorf,  
 † 08.04.1727
- VII Anna Elisabeth am Ende, \* 28.02.1694, oo 16.11.1716 Martin Liese, Kossät in  
 Markendorf
- VIII Sabine Liese, \* Markendorf bei Jüterbog 27.03.1727, oo Martin Nitzsche, Bauer und  
 Handarbeiter zu Jüterbog, \* Linde b. Jüterbog 06.06.1727
- IX Maria (Marie) Margarethe Nitzsche, \* Jüterbog 28.11.1754, oo Jüterbog (St. Nikolai)  
 13.11.1774 Johann Wilhelm Finke, Bürger und Feueressenkehrer- (Schornsteinfeger-)  
 Meister zu Jüterbog, \* Jüterbog 16.12.1745
- X Johanna Sophia Friederika Finke, \* Jüterbog 15.10.1796, † Schwetz 18.08.1869,  
 oo Jüterbog 27.11.1817 Johann August Wilhelm Meißner, Bezirksfeldwebel, später  
 Premierleutnant d.R. im Potsdamer 20. Landwehrregiment  
 (Koppehele-Stb.: „Feldwebel des 4. Potstd. [unleserlich] 20. Landwehrregiments“)  
 \* Jeserig 05.09.1792, † Prenzlau 30.11.1852 (Cholera),

Kinder, zu Jüterbog geboren:

1. Johann August Wilhelm Meißner, \* 22.09.1813 (s. XI a) [*Kopp.-Akt.*]
2. Henriette Karoline Meißner, \* 27.10.1829, † 01.02.1821
3. Friederike Henriette Karoline Meißner, \* 27.10.1822
4. Franz Ludwig Eduard Meißner, \* 06.01.1823 (s. XI b) [*Kopp.-Akt.*]
5. Gustav Adolf Hermann Meißner, \* 02.12.1824, (s. XI c)
6. Friedrich Wilhelm Karl Meißner, \* 16.11.1826 (s. XI d)
7. Auguste Friederike Wilhelmine (Karoline? EM) Meißner, \* 04.02.1829
8. Emilie Amanda Albertine Meißner, \* 29.04.1831, † 14.08.1902,  
 oo Schulze in Berlin

Kinder:

- 1) Anna Schulze, \* 10.04.18??, oo Beetz
- 2) Otto Schulze, \* 21.05.1868

Kinder:

- (1) Wally Schulze, 20.07.1893, oo Göhle in Berlin

---

<sup>5</sup> Thing oder Ding: Gerichtsversammlungen nach altem germanischen Recht, verloren bereits im Mittelalter die anfängliche Bedeutung, teilweise aber noch bis in das 18. Jahrhundert bestehend. Der Versammlungsplatz (Thingplatz, Thingstätte) lag im Freien, an erhöhtem Platz oder unter einer „Gerichtslinde“ (Quelle: Meyers Enzyklopädisches Lexikon 9. Auflage).

Kinder:

- a. Ingeborg Göhle, \* 18.06.1920
- b. Ursula Göhle, \* 06.12.1921, † 30.11.1923
- c. Claus Dieter Göhle, \* 10.11.1925

(2) Oskar Schulze, 11.11.1894, Westmont, Illinois (USA)

(3) Franz Schulze, \* 03.01.1892, † (gef.) Flandern 08.11.1918, Leutnant im Jägerbataillon Nr. 8

9. Ludwig Albert Meißner, \* 14.12.1832, (s. XI e)

10. Karl Gottlieb Meißner, \* 07.10.1834 (1836 Em.), † 15.06.1849

11. Theodor Albert Meißner, \* 06.12.1836

XI a Johann August Wilhelm Meißner, \* Jüterbog 22.09.1813,

oo Marie Auguste Henschel, \* Lebusa 09.10.1827

oo ??

14 (?) Kinder in zwei Ehen:

1. Lucie Meißner, † (wohl früh verstorben)

2. Marie Henrietta Julie Meißner, \* Jüterbog 16.02.1849, † Potsdam 02.08.1929,  
oo Friedrich August Karl Wöltje, \* Magdeburg 02.12.1845

Kinder:

1) Margarethe Wöltje, \* 03.08.1873, oo Schulze in Potsdam

Kinder:

(1) Friedrich Schulze, \* Potsdam 10.02.1896

Kinder:

a. Friedrich Schulze, \* 23.03.1925

b. Günther Schulze, \* 03.07.1927

(2) Elisabeth Schulze, \* 02.09.1897, † 03.09.1897

(3) Karl Georg Schulze, \* 18.06.1900

2) Elisabeth Wöltje, \* 12.09.1874, † 15.12.1877

3) Karl Wöltje, \* Stettin 03.04.1876

4) Johannes Wöltje, \* 20.02.1879

5) Franz Herrmann Wöltje, \* 11.04.1881, † (gef.) Bobruisk a. d. Beresina 02.11.1918,  
oo 11.07.1906 Doris Wilhelmine Engel

Kinder:

(1) Marie Dorothea Wöltje, \* Graudenz 23.05.1907

(2) Louis Karl Heinz Wöltje, \* Graudenz 07.05.1908

(3) Elisabeth Margarethe Ruth Wöltje, \* Graudenz 01.11.1910

(4) Christel Hedwig Doris Wöltje, \* Graudenz 25.10.1912

3. Johann Wilhelm Meißner, \* 11.08.1850, Berlin 21.08.1901

4. Emil Oscar Richard Meißner, \* Jüterbog (11./14.04.?)1852, † Graudenz  
13.06.1912, oo Emma Hermine Meißner, \* Schwetz/Westpreußen 15.03.1856,  
† 11.01.1930 (s. XIc 1)

Kinder:

1) August Oscar Meißner, \* Schuever (Schliever?) 24.11.1878, Apothekenbesitzer  
in Berlin, oo 21.05.1911 Liesbeth Seuk, \* Graudenz 22.(?)11.1887

Kinder, geboren in Graudenz:

(1) Wolfgang Ludwig Richard Oscar Meißner, \* 05.08.1914

(2) Hellmuth August Oscar Meißner, \* 05.08.1914

(3) Anneliese Mary Charlotte Meißner, \* 29.12.1919

2) Elise Meißner, oo Lebius

Kinder:

(1) Gerhard Lebius

(2) Kurt Lebius

5. Anna Eugenie Meißner, \* 17.02.1855, oo Wesslau aus Jüterbog, † 28.01.1930

6. Karl Ferdinand Emil Oscar Meißner, \* 29.04.1857, † Jüterbog 10.11.1858

7. Bertha Louise Agnes Meißner, \* 29.04.1858, † 19.08.1858

8. Karl Paul Otto Meißner, \* Jüterbog 03.12.1859, Weingroßhändler in Berlin

Kinder:

- 1) Frieda Meißner, \* 27.06.1887, oo Behrens in Berlin  
 Kinder:  
 1) Marianne Behrens, \* 02.02.1912  
 2) Käte Behrens, \* 18.04.1920  
 3) Ruth Behrens
- 2) Katharina Meißner, \* 13.05.1890, oo, † 19.03.1918  
 3) Ilsa Meißner, oo Behrens
9. Emma Henriette Louise Meißner, \* 04.12.1860, † 02.05.1933, oo Halle/Saale 14.04.1882, Friedrich Otto Ludwig von Szczepanski (Eltern: Wilhelm Otto Ernst von Szczepanski 1791-1863 Hauptmann der preuß. Armee, Landwirt in Naugard u. (Hedwig) Hermine Friederike von Dewitz 1816-1857), \* Naugard 18.10.1850, † Osterode/Ostpreußen 22.1.1931, Kadett, dann Offizier der preußischen Armee (zuletzt Hauptmann a.D.), Student, Photograph, Eisenbahndirektor, Ziegeleidirektor  
*Adresse 1931: Osterode (Ostpreußen), Sendenhauptstraße 6*
10. Karl Gustav Meißner, \* 03.01.1863, † 29.05.1922, Bonbonfabrik in Berlin, oo Lucie Meißner, \* 13.06.1861, † 07.12.1898, (s. XIc 2)
11. Karoline Henriette Julie Meißner, \* 23.07.1865, oo Kunkel
12. Augusta Louise Margarethe Meißner, \* 10.01.1867, † 20.01.1868
13. Klara Susanne Meißner, \* 18.01.1868, † 09.01.1869
14. August Heinrich Johann Meißner, \* 14.04.1869, † Bremerhaven 13.01.1924
15. Hermann Wilhelm Walther Meißner, Stadtinspektor, später -direktor, Berlin-Zehlendorf/Mitte, \* Jüterbog 02.09.1871, oo 17.03.1897 Helene Heinzl aus Weisfens  
 Kinder:  
 1) August Oscar Rudolf Meißner  
 Sohn:  
 (1) Dieter Meißner  
 (2) Karl Walter Meißner  
 2) Walther Meißner  
 3) Franz Werner Meißner  
 4) Helene Käthe Hertha Meißner
16. Karl Gustav Georg Meißner, \* 25.01.1875, Orgelbauer in Zörbig/ i. Sa.  
 Kinder:  
 1) Wilhelm Meißner, (Orgelbauer), \* 01.06.1903, († Zörbig? 1959?)<sup>6</sup>  
 2) Martha Meißner, \* 22.08.1907  
 3) Friedrich Meißner, \* 02.04.1910  
 Tochter:  
 (1) Irma Meißner, \* 02.03.1931

XI b Franz Ludwig Eduard (Wilhelm? EM) Meißner, Kürschnermeister, \* Jüterbog 06.01.1823, † Berlin-Niederschönhausen 18.11.(09.?)1890, (Koppehele-Stb.: „Kürschnergeselle 1841“)  
 oo I. Jüterbog 04.07.1850 Johanna Caroline Wilhelmine Ehestädt  
*(Koppehele-Nachkommin)*<sup>7</sup>  
 \* Jüterbog 24.01.1830, † ebd. 02.08.1865  
 oo II. Ida Stork (Stark?), \* 1840, † Zürich 18.02.1929

<sup>6</sup> Stiftung im Musikinstrumentenmuseum Leipzig (Grassi-Museum): „Stiftung Wilhelm Meissner; Dem Orgelbauer Wilhelm Meissner aus Zörbig verdankt das Museum eine großzügige Spende. Er hinterließ nach seinem Tode eine Anzahl alter Musikinstrumente und vermachte den größten Teil dem Leipziger Museum. Im Jahre 1959 gelangten somit wertvolle Streich- und Blasinstrumente, ein Steinweg-Hupfeld-Flügel mit Notenrollen, eine Harfe u.a. in den Bestand der Universitätsammlung.“ (<http://mfim.uni-leipzig.de/dt/dasmuseum/meissner.php>)

<sup>7</sup> 1. Stamm 2. Zweig, siehe Stammfolge Hannemann – Renkert – Ehestädt.

Kinder erster Ehe, geboren zu Jüterbog:

1. Caroline Emilie T h e r e s i a Meißner, \* 29.04.1851 (s. XII)
2. Franziska Meißner, \* 19.09.1856, † Berlin 06.10.1935,  
oo Franz Morkramer, Gartenbaudirektor, \* 13.06.1856, † Berlin 18.05.1926  
Tochter:  
1) Anna Morkramer, \* Berlin 28.04.1877 (?)<sup>8</sup>
3. Alexandrine Elisabeth A n n a Meißner, \* 31.07.1860, † Berlin 07.02.1920, oo  
18.10.1884<sup>9</sup>  
Heinz Paul J u l i u s Köster, Brauer, \* 21.07.1885, † Berlin 02.05.1933  
(Vater: Heinrich Albert Julius Köster)  
Tochter Köster:  
1) Else Köster, \* 04.12.1885, oo 25.04.1914 Alfred Storbeck, Berlin  
Sohn:  
(1) Günter Storbeck, \* Berlin 09.12.1921

Kinder zweiter Ehe:

4. Herrmann Meißner, \* 18.10.1868, Schriftsteller, New York (USA)  
Kinder:  
1) Ida Meißner, \* 17.03.1896  
2) Curt Meißner, \* 09.09.1897 oo Else Clar, Baltimore
5. Elise Meißner, \* 03.03.1874 oo Klaar (Clar), Goldarbeiter Hanau, später USA  
(Baltimore)  
Kinder Clar:  
1) Henry Clar  
2) Else Clar, oo ihren Cousin Curt Meißner, \* 09.09.1897 (s.o.)
6. Ida Meißner, \* 28.07.1876, oo Max Steinbock, Kaufmann in Zürich

XI c Gustav Adolf Herrmann Meißner, \* 02.12.1824, † 17.10.1910

Landmesser in (Schwetz bei) Graudenz

oo I Pauline Wirzbäcker

oo II Minna Kotitz

Kinder:

1. Emma Hermine Meißner, \* Schwetz/Wpr. 15.03.1856, † 11.01.1930, oo Emil Oscar  
Richard Meißner, \* Jüterbog (11./14.04.?)1852, † Graudenz (Xa 4)
2. Lucie Meißner, \* 13.06.1861, † 07.12.1898, oo Karl Gustav Meißner, \* 03.01.1863,  
† 29.05.1922, Bonbonfabrik in Berlin (s. XIa 10)
3. Franz Meißner, \* 27.02.1865, Apothekenbesitzer in Berlin
4. Paul Meißner, \* 08.07.1867, Sanitätsrat in Berlin
5. Jeanette Meißner, \* 25.8.1869, oo Lierau, Hagen (Westf.) Apothekenbesitzer  
Kinder:  
1) Elly Lierau, \* 09.05.1894 oo Loetz  
Sohn:  
(1) Hans Loetz  
2) Grete Lierau, \* 30.01.1896, oo Sommerfeld
6. Auguste Meißner, \* 21.09.1870, † 06.08.1878
7. Gertrud Meißner, \* 01.08.1874, † 02.08.1878

---

<sup>8</sup> EM fälschlich: 1822.

<sup>9</sup> EM fälschlich: „Anna Meihnsner, \* 31.07.1830 [sic], oo Köster in Berlin, † 02.02.1922“ als Tochter von „Hermann Meihnsner, \* 20.04.1851, Registrator im Generalstab, oo Köster, † 21.02.1922“. Es fand offenkundlich eine Verwechslung statt mit: Caroline Emilie Theresia, \* 29.04.1851, † Berlin-Niederschönhausen 10.08.1911 oo Jüterbog 29.12.1873 Carl Bernhard Julius Köster, deren Daten irrig auf mehrere Personen „aufgeteilt“ wurden.

XI d Friedrich Wilhelm Karl Meißner \* 16.11.1826, † 06.10.1886, Sattlermeister in Berlin  
oo Caroline Kögel

Kinder:

1. Paul Meißner, \* 07.04.1865, Fabrikbesitzer in Berlin

Sohn:

Max Meißner, \* 22.02.1896, Fabrikbesitzer in Berlin oo Mathilde Clare Ost.[?]

Tochter:

Ingrid Meißner, \* Berlin 22.10.1934

2. (?) Anna Meißner, \* 28.03.1868, oo Rothe

Kinder:

1. Elise Rothe, \* 06.01.1888, oo Nickels

Kinder:

1. Rudolf Nickels, \* 08.06.1910

2. Hans Joachim Nickels

2. Wilhelm Rothe, \* 01.05.1891

3. Margarethe Rothe, \* 02.02.1900, oo Wegener in Berlin

3. (?) Wilhelm Meißner, \* 04.01.1875

Kinder:

1) Margarethe Meißner, \* 23.10.1901, oo Petz in Berlin

2) Heinz Meißner, \* 30.08.1910

XIe Ludwig Meißner, \* 19.12.1832, † 25.11.1909, Prof. in London

Sohn:

Paul Ludwig Konrad Meißner, stud. med. Berlin 1887/88

XII Caroline Emilie Theresia Meißner, \* 29.04.1851, † Berlin-Niederschönhausen  
10.08.1911<sup>10</sup>

oo Jüterbog 29.12.1873 Carl Bernhard Julius Köster (Vater: Heinrich Albert Julius  
Köster), Kgl. Registrar im Generalstab Moltke \* Lindenhain/ Delitsch  
23.10.1845, † Berlin-Niederschönhausen 21.02.1922

Kinder Köster, geboren zu Berlin-Charlottenburg:

1. Anna Theresia Köster, 11.01.1877, † Kyritz 01.01.1947, oo Berlin 26.03.1906

2. Walter Köster, Bankbeamter, \* Berlin-Charlottenburg 10.10.1878,

oo 06.10.1910 Emma Janner, \* Magdeburg 16.12.1886

*Adr.: Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 73 III.*

Kinder:

1. Bernhard Köster, \* 03.01.1913

2. Walter Köster, \* 23.09.1914

3. Paula Franziska Köster, \* 23.03.1882, oo Alfred Rupprecht

Sohn Rupprecht:

(1) † (gef.) 194?

*Adr.: Berlin-Pankow, Kissingenstraße 37 I*

4. Paula Sidonie Köster, \* 24.05.1875, † Berlin-Charlottenburg 11.09.1875 (Krämpfe)

XIII Anna Theresia Köster, 11.01.1877, † Kyritz 01.01.1947, oo Berlin 26.03.1906  
Richard Max Friedrich Freitel, Kaufmann zu Kyritz, \* Wolfshagen (Westprignitz)  
18.12.1874, † Zossen 30.01.1961

*Branchenverzeichnis Brandenburg 1938: Freitel, Rich. Lebensmittel, Hamburger Str. 17, Kyritz*

Kinder, geboren zu Kyritz:

1. Edgar Freitel, \* (Kyritz?) 07.09.1907, † 10.10.1911

2. Arnold Freitel, \* (Kyritz?) 06.03.1909, † 21.12.1912

3. Helmut Otto Walter Freitel, \* 22.01.1912 (s. XIV)

4. Ursula Freitel, Krankenschwester, \* 18.04.1915, † nach 1961, oo Kyritz NN. Joachimsthal, † (gef.)  
194?

Sohn Joachimsthal:

<sup>10</sup> EM hier fälschlich: „Hermann Meihnsner, \* 20.04.1851, Registrar im Generalstab, oo Köster, † 21.02.1922“

- 1) Manfred Joachimsthal, Bäcker und Konditor, Kaufmann, \* Kyritz (1939)  
oo Australien Elisabeth NN., Krankenschwester  
Töchter:  
(1) \* (um 1973)  
(2) \* (um 1975)  
*Grafton, NSW 2460, Clarence River Valley, Australien*

XIV Helmut Otto Walter Freitel, Kaufmann, \* Kyritz 22.01.1912,  
oo I. Kyritz 06.03.1939 Elisabeth Luise Dorothea Falkenberg, \* Bückwitz 06.01.  
1917, † Landshut (Bay.) 20.01.1992 (diese oo II. Herzberg/Elster [StA] 21.01.  
1967 Wilhelm Ernst Helmut Dräbig, \* Berga [jetzt Schlieben] 01.08.1910, †  
30.05.1973)  
oo II. Ilse Burmeister, Sekretärin

Kinder (erster Ehe):

1. [\*\*] (s. XV)  
2. [\*\*]  
Kinder:  
1) [\*\*]  
Kind:  
(1) [\*\*]  
2) [\*\*]

XV [\*\*]  
oo I. [\*\*]  
oo II. [\*\*]  
oo III. [\*\*]

Kind zweiter Ehe:

1. [\*\*] (s. XVI)

XVI [\*\*]  
Kinder:  
1. [\*\*]  
2. [\*\*]